

Wissenschafts-Meldungen zur Mai-Ausgabe von GEO

BIOLOGIE: Hirsche, die jodeln, röhren nicht

Hamburg, 24. April 2005 – Der nordamerikanische Wapiti ist nicht, wie bisher vermutet, eine Unterart des in Europa vorkommenden Rothirsches *Cervus elaphus*. Das Magazin GEO berichtet in seiner Mai-Ausgabe über die Ergebnisse einer DNS-Untersuchung, die von Ralph Kühn und Christian Ludt von der TU München vorgenommen worden ist. Die Wissenschaftler hatten Knochenspäne aus den Abwurfstangen von 415 Hirschen aus 37 Populationen genetisch analysiert. Danach gibt es offenbar zwei verschiedene Rothirscharten (*Cervus elaphus* und *Cervus canadensis*) und nicht nur eine einzige. Damit konnten die Zweifel einiger Zoologen bestätigt und die bislang gültige Taxonomie korrigiert werden. Während der europäische Rothirsch bekannt ist für sein kehliges, langgezogenes Brüllen, verschafft sich der Wapiti bei seinem Harem vor allen mit hohen jodelnden und pfeifenden Tönen Eindruck.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de